

In Wahlkampfzeiten wird zugespitzt: Komplexe politische Zusammenhänge werden auf einfache Formeln verdichtet um als Werbeslogans unsere Aufmerksamkeit zu erregen. Zwischentöne, Feinheiten und Details werden dabei mitunter ausgeblendet.

Zur Europawahl 2014 erhoffen sich in zahlreichen Mitgliedsländern der EU rechtspopulistische Parteien Stimmengewinne. Populistisch werden diese Parteien genannt, weil sie in ihren öffentlichen Auftritten einen tiefen Graben zwischen den Bürger/innen einerseits und den politischen Institutionen und Parteien andererseits zeichnen und sich selbst auf der Seite der Bürger/innen verorten.

Als politisch „rechts“ bezeichnet man diese Parteien unter anderem deshalb, weil sie nationale Lösungsansätze gegenüber gemeinschaftlichen vorziehen.

Rechtspopulistische Slogans und Wahlkampfparolen können dazu führen, dass Vorurteile und Klischees über bestimmte Bevölkerungsgruppen und gesellschaftliche Minderheiten verbreitet werden.

*pro aktiv gegen rechts – Mobile Beratung in Bremen und Bremerhaven* lädt Sie ein, sich insbesondere in Wahlkampfzeiten einen differenzierten Blick auf politische Fragen zu bewahren. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern möchten wir mit unseren Veranstaltungen einen Beitrag dazu leisten.

# Zur Sache

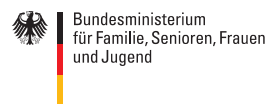
Ausgeschlossen von den Veranstaltungen sind gemäß § 6 Abs. 1 VersG Personen, die rechtsextremen Parteien, den „Freien Kameradschaften“ oder sonstigen rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen.



Die Senatorin für Soziales,  
Kinder, Jugend und Frauen



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“.



pro-aktiv-gegen-rechts@soziales.bremen.de  
www.pro-aktiv-gegen-rechts.bremen.de

# Zur Sache

## Mit Angst und Vorurteilen auf Stimmenfang.

## Rechtspopulismus in Europa auf der Überholspur?

Eine Veranstaltungsreihe von

**pro aktiv gegen rechts**  
Mobile Beratung in Bremen  
und Bremerhaven

und weiteren Kooperationspartnern

# Zur Sache

Forderung nach  
Law & Order – Politik



Foto: Martin Kohler/HOU

## Joachim Häfele: Die Stadt, das Fremde und die Furcht vor Kriminalität

Dienstag, 29. April – 19:30 Uhr  
DITIB Bremerhaven, Potsdamer Str. 30, 27567 Bremerhaven

In Kooperation mit den Präventionsrat Bremerhaven

Rechtspopulistische Parteien, Internetblogs und Meinungsmacher/innen zeichnen ein Bild von allgegenwärtiger Gewalt und Kriminalität. Die Botschaft dahinter: Jede/r könne jederzeit Opfer einer Straftat werden. Bewusst schüren und verstärken Rechtspopulisten Ängste in der Bevölkerung und bieten in ihren Programmen die vermeintliche Lösung an: Härtere Strafen und mehr Überwachung gleich mehr Sicherheitsgefühl. Der Stadtsoziologe Dr. Joachim Häfele hat sich intensiv mit dem Phänomen Kriminalitätsfurcht beschäftigt. Law & Order-Politik steigert, laut Häfele, nicht etwa unser Sicherheitsgefühl, sondern birgt selbst Gefahren: Menschen die vermeintlich “fremd“ oder “sozial benachteiligt“ aussehen, werden im Zuge von Law-Order-Kommunikation zunehmend als Bedrohung wahrgenommen. Anstelle der versprochenen sicheren Gesellschaft trägt der Law&Order-Ansatz zur Spaltung der Gesellschaft bei.

Im Anschluss an den Vortrag diskutiert der Referent mit: Harry Götze (Direktor der Polizeibehörde Bremerhaven) Vertreter/in des Rats ausländischer Mitbürger, Fabian Jellonnek (pro aktiv gegen rechts - Mobile Beratung in Bremen und Bremerhaven)

## Mit Angst und Vorurteilen auf Stimmenfang. Rechtspopulismus in Europa auf der Überholspur?

Islamfeindlichkeit

## Wolfgang Benz: Der Untergang des Abendlandes? Muslime und Islam als Feindbilder



Mittwoch, 7. Mai – 19:30 Uhr  
Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen

In Kooperation mit dem Bremer Rat für Integration

Das „Feindbild Islam“ ist ein verbindendes ideologisches Moment der rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien in vielen europäischen Ländern. Die Motive und der Grad der Anfeindungen variieren.

Der Historiker Professor Wolfgang Benz zeigt auf, wie Strategien, Vorurteile und Verschwörungstheorien der Islamgegner im historischen Kontext entstehen und wie Islamfeindlichkeit als gemeinsame Programmatik der Rechten in Europa die internen politischen Differenzen in den Hintergrund drängt. In diesem Sinne weist er ein transnationales Lernen am Beispiel des Minarettverbots in der Schweiz nach. Der emeritierte Professor hat das Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin geleitet, ist Träger des Geschwister-Scholl-Preises 1992 und Mitglied im P.E.N. Veröffentlichungen unter anderem: Die Feinde aus dem Morgenland. Wie die Angst vor den Muslimen unsere Demokratie gefährdet. München 2012.

Im Anschluss diskutiert Wolfgang Benz mit dem Publikum.

Szenische  
Lesung:



## „Europa blinkt rechts! Nationale Populisten auf der Überholspur“

Donnerstag, 22. Mai – 19:30 Uhr  
Noon, Wegesende 2, 28195 Bremen (im Lloydhof)

Kurz vor der Europawahl machen wir Ernst: Was sagen eigentlich die, die so oft sagen, dass sie nichts mehr sagen dürften? Die Bremer Schauspieler Helge Tramsen und Caspar Kaeser interpretieren Originaltexte und Reden von Europas Rechtspopulisten/innen. Verstörend, provokativ, satirisch und entlarvend.

Eine Veranstaltungsreihe von

**pro aktiv gegen rechts**  
Mobile Beratung in Bremen  
und Bremerhaven

und weiteren Kooperationspartnern